

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 25

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des grossen Sommerorchesters C.V. Mens täglich um 15.30 und 20.30 Uhr in Konzerthalle und Garten.

Kleines Morgenkonzert jed. Sonntag um 11.00 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle «The Rhythm Club».

Boule-Spiel stets nachmitt. u. abends. Kinderspielpark zur unentgeltlichen Benutzung während der Teekonzerte.

Tierpark Dählhölzli

Abgesehen von den vielen Jungtieren — bei Gemse, Edelhirsch, Damhirsch, Wildschwein, Pony usw. —, hat der Tierpark auf Pfingsten noch mit einer besonders seltenen Ueberraschung aufzuwarten. Seit Kriegsbeginn wurde versucht, ein kleines Tierchen zu erwerben, das schon seit vielen Jahren in der Schweiz nicht mehr lebend zu sehen war, dem aber in der gegenwärtigen Zeit eine besondere Aktualität zukommt, weil alles von ihm spricht und kaum jemand es aus eigener Anschauung kennt — nämlich den Hamster. In diesen Tagen ist nun eine Gesellschaft von Hamstern im Vivarium des Tierparks eingezogen.

Leider sind diese hübsch gefärbten, interessanten Nager unter sich sehr unverträglich, so dass sie einzeln gehalten werden müssen; darin liegt auch der Grund, dass sie in Gefangenschaft bisher nicht gezücht-

et werden konnten, trotzdem sie im Freien in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet sehr zahlreich auftreten. Hamster kommen hauptsächlich in Osteuropa vor; gegen Westen sind sie in Belgien und im Elsass über den Rhein vorgedrungen, und als grosse Seitenheit wurden einzelne Stücke auch auf Schweizerboden gefangen, so bei Basel und bei Schaffhausen.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass gegenwärtig im Vivarium in zwei benachbarten Terrarien Vertreter der beiden einzigen schweizerischen Giftschlangenarten, Viper und Kreuzotter, nebeneinander ausgestellt sind, so dass sich ihre Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale besonders gut vergleichen lassen. H.



Herr Umiker war immer besorgt um das Wohl und Wehe des Postbeamtenstandes. So wurde er 1891 Gründer des Postklubs Bern und 1893 Mitbegründer des Schweizerischen Postbeamtenverbandes. Mit Talenten reich ausgerüstet, bildete er sich aus eigener Kraft zu einem ausgezeichneten Photographen und Porträtzeichner aus und wurde ein vortrefflicher Kunstschreiner.

Das Ehepaar Umiker-Keller ruht nun am schönen Aarestrand in Thun nach arbeits- aber auch erfolgreichen Jahren aus. Mit seinen Angehörigen werden viele Kollegen, Freunde und Bekannte ihrer freundlich gedenken und ihnen zur Goldenen Hochzeit weiterhin einen glücklichen und sonnigen Lebensabend wünschen. E. F. B.

Goldene Hochzeit in Thun

Am Pfingstsonntag feierte das Ehepaar **Georg und Blanda Umiker-Keller**, alt Postverwalters, immer noch rüstig, die Goldene Hochzeit. Die Gattin steht im 70., der Ehemann im 76. Lebensjahr. Der Jubilar ist der Sohn des früheren Telegraphendirektors Rudolf Umiker in Bern. Er wählte die Postkarriere und liess sich 1901 als Posthalter in Münsingen nieder, wo er zuerst den Dienst mit seiner Gattin allein besorgte. Mit dem Anwachsen des Verkehrs, der in Münsingen einen einzig raschen Aufstieg erlebte, avancierte Herr Umiker zum Postverwalter.

Helga Kosta im Kursaal Bern

Wer sie kennt, will sie wiederhören,
Wer sie nicht kennt, muss sie hören



Sommer-Sport !!!

Zuerst die erquickende Anstrengung - dann die Rast! Zu diesem und jenem braucht es mancherlei: 1. das richtig konstruierte Sport-Gerät, dann die vielen Picknick-Artikel - vom Becher zum Kocher und zum kompl. Picknickkoffer. Preiswert wie immer finden Sie alles bei:



christen + co ag
MARKTGASSE 28 • TELEPHON 25611 BERN

TIERPARK UND VIVARIUM

Dählhölzli Bern

Im Vivarium neu:

Hamster

Das Tierchen, von dem man spricht und das niemand kennt

KLEINE SCHEIDEGG HOTELS

Komfort im Bergblühet

GUTE
TEIGWAREN
SIND
Wenger
TEIGWAREN

Schöne Burgenwanderungen
mit dem handlichen

Führer durch die Burgen und Schlösser der Schweiz

96 Seiten - 14 Tafeln
Routenverzeichnis
Eisenbahnkarte

Preis Fr. 3.20 + Umsatz-St.

In allen Buchhandlungen
und Kiosken

Buchverlag Verbands-
druckerei AG Bern